



1. Vorsitzender
Bernd Blümlein
Sonnenstrasse15a
91598 Colmburg
www.foerderkreis-colmburg.de

Herrn Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle
Bayerisches Staatsministerium für Bildung
und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Salvatorstraße 2
80 333 München

27.06.2015

Jahrgangskombinierter Unterricht als Sparmodell? - Petition „Zum Erhalt kleiner Eingangsklassen an der Grundschule Colmburg bei Einführung jahrgangskombinierten Unterrichts“

Sehr geehrter Herr Staatsminister Dr. Spaenle,

wir wenden uns an Sie, da uns die weitere Entwicklung unserer Gemeinde am Herzen liegt. Zu einer attraktiven Gemeinde gehört auch eine funktionierende Schule. Nach Einführung der Realschule R6 in Bayern kam es in der Folge zum Verlust unserer Teilhauptschule am Ort, da nach der 4. Klasse nicht mehr genügend Schüler für die Bildung von Hauptschulklassen vorhanden waren. Diese schulpolitische Entscheidung hat die Attraktivität unserer Gemeinde also bereits maßgeblich beeinträchtigt. Schulpolitik ist also auch Standortpolitik und kann in Zeiten des Demographischen Wandels das Zünglein an der Waage sein.

Die demographische Entwicklung schreitet mittlerweile weiter voran und macht sich auch am Schulstandort Colmburg stärker bemerkbar. Im kommenden Schuljahr wird es daher zur Einführung eines jahrgangskombinierten Unterrichts kommen. Diese Unterrichtsform passt gut zu unserer Grundschule, in der das Miteinander und die Rücksicht auf Andere sehr hohen Stellenwert genießen. Hier erfolgt bereits ein integrativer Unterricht und schwache Schüler mit besonderem pädagogischen Förderbedarf kommen bislang gut mit. Wir unterstützen daher zusammen mit den Eltern die Schulleitung bei diesem Übergang zu einem neuen pädagogischen Ansatz. Allerdings befürchten wir auch, dass seitens des Staatlichen Schulamts im Landkreis Ansbach die Einführung des jahrgangskombinierten Unterrichts zur Einsparung von Lehrerstunden und damit zu einer weiteren Schwächung unseres Schulstandortes genutzt wird. Die in der Pressemitteilung Nr. 019 vom 25.01.2012 Ihres Ministeriums getroffene Aussage, dass bei jahrgangskombiniertem Unterricht eine Klassenstärke von maximal 25 Schülern vorzusehen ist, soll offensichtlich nicht umgesetzt



werden. Wir haben daher eine Petition gestartet, deren Ergebnis wir Ihnen im Anhang beifügen.

Diese Petition wurde am 22.06. der Leiterin der Schulbehörde bei der Regierung von Mittelfranken, Frau Hildegund Rüger, persönlich übergeben. Gleich zu Beginn des Gesprächs wurde uns deutlich gemacht, dass unsere Schule ja bereits seit Jahren „auf Kosten“ anderer Kommunen existiere. Mit den kleinen Klassen zwischen 15 und 22 Kindern würden wir unverhältnismäßig viele Lehrestunden binden. Wir hätten daher jetzt bei Einführung des jahrgangskombinierten Unterrichts auch einmal eine Klassenstärke von 27 Schülerinnen und Schülern hinzunehmen.

Aus unserer Sicht zeigt diese Aussage das Versagen der Bayerischen Schulpolitik an den Grundschulen deutlich auf. Der Freistaat leistet sich nicht genügend Grundschullehrer, um auch in Regionen wie Westmittelfranken seine Zusagen (vgl. PM vom 25.01.2012) einzuhalten. Dass es auch anders gehen kann, zeigt ein Blick nur 25 km von uns nach Westen: In Baden-Württemberg sind die Klassenstärken im Schnitt deutlich niedriger als in Bayern. Nachdem hier insbesondere auch das Finanzministerium gefragt ist zu reagieren, geht dieses Schreiben auch in Abdruck an Staatsminister Söder.

Erlauben Sie noch einen kurzen Exkurs zu unserem Verein, dem Förderkreis Markt Colmburg. Der Förderkreis unterstützt die Gemeinde Colmburg mit ehrenamtlicher Mitarbeit in vielen Bereichen und setzt sich so seit fast 25 Jahren auf vielfältige Weise für das Gemeindeleben ein. Eine unserer Sparten kümmert sich seit vergangenem Herbst um mehrere Flüchtlingsfamilien, die in Colmburg untergebracht wurden. Diese Familien sind aus ihren Herkunftsländern geflohen, weil sie ihre Kinder nicht den Gefahren von Krieg und Verfolgung aussetzen wollten. Die Gemeindeverwaltung, die Bürger, der Kindergarten und auch die Grundschule Colmburg haben sich im vergangenen Jahr sehr engagiert um Unterstützung und Integration dieser Familien gekümmert.

Gerade für die Integration der Flüchtlings-Kinder, die ohne Deutschkenntnisse hier in einem fremden Kulturkreis ankommen, ist eine individuelle Förderung im Unterricht essentiell. Dieser Aspekt muss bei der Zuteilung von Lehrerstunden Berücksichtigung finden.

Die Situation an der Grundschule in Colmburg ist kein Einzelfall. Uns ist bewusst, dass auch weitere Grundschulen im Landkreis Ansbach, aber auch in anderen Regionen Bayerns, mit dem aktuellen Rückgang bei den Schülerzahlen zu kämpfen haben. Um den ländlichen Raum nicht weiter ausbluten zu lassen und diese Gemeinden weiterhin attraktiv für junge Familien zu halten, ist daher seitens der Staatsregierung eine grundsätzlich andere Gewichtung bei der Zuweisung von Lehrerstunden notwendig.

Es sollte zumindest die Aussage aus der Pressemitteilung Ihres Ministeriums aus dem Jahr 2012 weiter gelten, dass die Klassenstärke bei jahrgangskombinierten Klassen bei höchstens



25 Schülerinnen und Schülern liegt. Damit muss es im kommenden Schuljahr möglich sein, nicht nur in Colmburg zwei parallele Klassen 1./2. zu bilden.

Wir sehen Ihrer hoffentlich baldigen Antwort mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Blümlein
1. Vorsitzender Förderkreis

Irene Goodchild
2. Vorsitzende Förderkreis

Anlagen:

- Petition „Zum Erhalt kleiner Eingangsklassen an der Grundschule Colmburg bei Einführung jahrgangskombinierten Unterrichts“
- Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Nr. 019 vom 26.01.2012 „An der Grundschule werden die Kinder sehr gut gefördert - ...“



In Abdruck an:

Herrn Staatsminister Dr. Markus Söder
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat
Odeonsplatz 4
80539 München

Herrn Martin Güll MdL
Vorsitzender im Ausschuss für Bildung und Kultus
Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München

Herrn Peter Winter MdL
Vorsitzender im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen
Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München

Herrn Reinhold Meier
BLLV-Kreisverband Ansbach-Land
Lerchenstraße 36a
91595 Burgoberbach